EVANG. KIRCHE IM RHEINLAND

Kirchenkreis Gladbach
Der Superintendent
Eing.: 10. APR. 1981

1 1916

Kirchliches Leben in Zahlen 1980

(TABELLE II)

15

Kirchengemeinde

Neuss - Süd, Further Str. 157, 4040 Neuss 1

Kirchenkreis, Kirchenbezirk, Dekanat

Gladbach

Angaben nur in Zahlen
(in Zeilen mit Fehlanzeige statt 0 bitte einen waagerechten Strich — eintragen)

001	**KIRCHENGEMEINDEGLIEDER**	Anzahl	(Stand: 31. Dezember 1980)	001	13.376
002	**KINDERTAUFEN** (bis zum vollendeten 14. Lebensjahr)		von Kindern aus evang.-landesk. Ehen	002	37
003			von Kindern aus evang.-landesk. / evang.-freik. Ehen	003	---
004			von Kindern aus evang.-landesk. / röm.-kath. Ehen	004	55
005			von Kindern aus evang.-landesk. / anders christl. Ehen	005	---
006			von Kindern aus evang.-landesk. / nicht christl. Ehen	006	1
007			von nichtehel. Kindern evang.-landesk. Mütter	007	4
008			von Kindern, bei denen weder Vater noch Mutter einer evangelischen Landeskirche angehören	008	8
009		Anzahl	der Kindertaufen **insgesamt** (Summe der Zahlen in den Zeilen 002 bis 008)	009	105
010	Ferner aufführen (in Zeilen 002 bis 008 und Zeile 009 enthalten)	darunter:	Taufen von Kindern **nach vollendetem ersten bis zum 14. Lebensjahr** (Erwachsenentaufen / Taufen von Religionsmündigen siehe folgende Zeile)	010	---
011	**ERWACHSENENTAUFEN** (nach vollendetem 14. Lebensjahr)	Anzahl	der Taufen von Religionsmündigen (in Zeilen 002 bis 010 **nicht** enthalten)	011	2
012	**TRAUUNGEN**		evang.-landesk. Paare	012	14
013			evang.-landesk. / evang.-freik. Paare	013	---
014			Mann evang.-landesk. / Frau röm.-kath.	014	7
015			Frau evang.-landesk. / Mann röm.-kath.	015	8
016			evang.-landesk. / anders christl. Paare	016	---
017			evang.-landesk. / nicht christl. Paare	017	---
018			von Paaren, bei denen weder Mann noch Frau einer evangelischen Landeskirche angehören	018	1
019		Anzahl	der Trauungen **insgesamt** (Summe der Zahlen in den Zeilen 012 bis 018)	019	30
020		darunter: Anzahl	der Trauungen, bei denen ein oder beide Ehepartner **geschieden** waren	020	5
021	Ferner aufführen (in Zeilen 012 bis 018 und Zeile 019 enthalten)	Anzahl	der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner, für die ein **Dispens von der Formpflicht** durch den kath. Partner eingeholt wurde	021	1
022		Anzahl	der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner **unter Mitwirkung eines kath. Geistlichen**	022	1
023	Außerdem aufführen (in Zeilen 012 bis 018 und Zeile 019 **nicht** enthalten)	Anzahl	der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner **in einer kath. Kirche** unter Mitwirkung eines evang. Pfarrers	023	2
024	**GOTTESDIENSTLICHE FEIERN AUS ANLASS EINER EHESCHLIESSUNG** (in Zeile 017 und Zeile 019 **nicht** enthalten)	Anzahl	der gottesdienstlichen Feiern aus Anlaß einer Eheschließung von evang.-landesk. / nicht christlichen Paaren	024	---

Form A

Angaben nur in Zahlen
(in Zeilen mit Fehlanzeige statt 0 bitte einen waagerechten Strich — eintragen)

15o		Anzahl der **evang. Bestattungen**	**BESTATTUNGEN durch einen evang. Theologen**
	025	von Verstorbenen der evang. Landeskirchen	
---	026	von Verstorbenen der röm.-kath. Kirche	
	027	von sonstigen Verstorbenen (einschl. ungetaufter Kinder)	
150	028	Anzahl der evang. Bestattungen **insgesamt** (Summe der Zahlen in den Zeilen 025 bis 027)	
349	029	Anzahl aller Gottesdienste an **Sonn- und Feiertagen** (einschl. der Gottesdienste, die anstelle von Sonntagen an Sonnabenden gehalten wurden) — ohne Kindergottesdienste; siehe Zeile 042 —	**GOTTESDIENSTE**
1o	030	Anzahl der Christvespern und Metten am **Heiligen Abend**	
5	031	Anzahl der Jahresschlußgottesdienste	
14		**Werktags**gottesdienste und -andachten, und zwar	
	032	Anzahl der Passionsgottesdienste an Werktagen (einschl. -andachten)	
2o	033	Anzahl der Adventsgottesdienste an Werktagen (einschl. -andachten)	
52	034	Anzahl der Schul- und Schülergottesdienste an Werktagen (einschl. -andachten)	
48	035	Anzahl der sonstigen Werktagsgottesdienste und -andachten	
57o		Anzahl der Gottesdienstbesucher an den 4 Zählsonntagen	
	036	Invokavit (24. 2. 1980)	
5o9	037	Kantate *) (4. 5. 1980)	*) Wenn am Sonntag Kantate eine Konfirmation, eine Konfirmandenprüfung innerhalb des Hauptgottesdienstes oder ein Konfirmierten-Abendmahlsgottesdienst stattgefunden hat, dann Zahl der Besucher am 1. Sonntag nach der Konfirmation bzw. nach dem Konfirmierten-Abendmahlsgottesdienst eintragen.
519	038	16. nach Trinitatis (21. 9. 1980)	
833	039	1. Advent (30. 11. 1980)	
653	040	Anzahl der Gottesdienstbesucher am Karfreitag (4. 4. 1980)	
177o	041	Anzahl der Gottesdienstbesucher bei Christvespern und Metten am Heiligen Abend	
22o	042	Anzahl der Kindergottesdienste	**KINDERGOTTESDIENSTE**
172		Anzahl der Kinder an den 4 Zählsonntagen **)	**) Wenn an einem oder mehreren der 4 festgesetzten Zählsonntage kein Kindergottesdienst gehalten wurde, dann Zahl der Kindergottesdienstbesucher am jeweils folgenden Kindergottesdienst eintragen.
	043	Invokavit (24. 2. 1980)	
145	044	Kantate (4. 5. 1980)	
124	045	16. nach Trinitatis (21. 9. 1980)	
225	046	1. Advent (30. 11. 1980)	
6	047	Anzahl der Mitarbeiter **(Helfer)** im Kindergottesdienst	
27	048	Anzahl der Mitarbeiterinnen **(Helferinnen)** im Kindergottesdienst	
249	049	Anzahl der im Jahre 1980 Konfirmierten	**KONFIRMATIONEN**
Jun. 230	050	Anzahl der Konfirmanden (ohne Vorkonfirmanden und Katechumenen) am 31. 12. 1980	**KONFIRMANDENUNTERRICHT**

Angaben nur in Zahlen
(in Zeilen mit Fehlanzeige statt 0 bitte einen waagerechten Strich — eintragen)

	ABENDMAHL	Anzahl	der **Abendmahlsfeiern** in Gemeindegottesdiensten:		
051			innerhalb des Gottesdienstes	051	---
052			im Anschluß an den Predigtgottesdienst	052	---
053			im selbständigen Abendmahlsgottesdienst	053	72
054		Anzahl	der **Abendmahlsfeiern** als Haus- und Krankenabendmahl	054	72
055		Anzahl	der **Gäste** bei den Abendmahlsfeiern in Gemeindegottesdiensten (Zeilen 051 bis 053)	055	3934
056		Anzahl	der **Gäste** bei den Haus- und Krankenabendmahlsfeiern (Zeile 054)	056	205
	AUFNAHMEN				
057	(einschl. Religionsunmündiger)	Anzahl	der Übertritte und Wiederaufnahmen aus der röm.-kath. Kirche	057	7
058			Übertritte und Wiederaufnahmen aus sonst. christl. Gemeinschaften	058	
059	**Die Zahl in Zeile 059 muß mit der Zahl in Zeile 011 übereinstimmen**		Aufnahmen durch Erwachsenentaufe (nach vollendetem 14. Lebensjahr)	059	2
060			Wiederaufnahmen von Gemeinschaftslosen und von Personen aus nicht christl. Gemeinschaften	060	
061		Anzahl	der Aufnahmen **insgesamt** (Summe der Zahlen in den Zeilen 057 bis 060)	061	9
062		darunter:	männlich	062	4
063	Ferner aufführen (in Zeilen 057 bis 060 und Zeile 061 enthalten)	Anzahl	der Aufnahmen anläßlich der Eheschließung	063	
064	**KIRCHENAUSTRITTE**	Anzahl	der Kirchenaustritte **insgesamt** (einschl. der für Religionsunmündige erklärten Kirchenaustritte)	064	53
065		darunter:	männlich	065	36
066	Ferner aufführen (in Zeile 064 enthalten)	Anzahl	der ausgetretenen Ehepaare	066	3
	VERANSTALTUNGEN UND SEMINARE DER KIRCHENGEMEINDE	**Jede Veranstaltungsreihe (z. B. eine Veranstaltung oder ein Gemeindeseminar erstreckt sich auf mehrere Abende) als eine Veranstaltung zählen.**			
067	(ohne ständige Kreise; siehe Seite 4)	Anzahl	der Evangelisationen / Evangelischen Wochen	067	---
068		Anzahl	der Bibelwochen	068	3
069		Anzahl	der Veranstaltungen für Ökumene und Weltmission	069	18
070		Anzahl	der kirchenmusikalischen Veranstaltungen	070	14
		Anzahl	der Veranstaltungen zur **Erwachsenenbildung** (einschl. Gemeindeseminare)		48
071			über theologische Fragen	071	
072			über diakonische Fragen	072	---
073			über soziale, gesellschaftspolitische, kulturelle Fragen	073	---
074			über sonstige Fragen im Rahmen der Erwachsenenbildung	074	---
075		Anzahl	der sonst. Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinde (diese ggf. auf S. 4 unter Bemerkungen aufführen)	075	5

Angaben nur in Zahlen
(in Zeilen mit Fehlanzeige statt 0 bitte einen waagerechten Strich — eintragen)

STÄNDIGE KREISE DER KIRCHENGEMEINDE

2	076	Anzahl der **Bibelkreise**
65	077	Teilnehmerzahl *)
2	078	Anzahl der **Gottesdienst-, Predigtvorbereitungs- und -nachbesprechungskreise**
34	079	Teilnehmerzahl *)
---	080	Anzahl der **Arbeitskreise für Ökumene und Weltmission**
---	081	Teilnehmerzahl *)
16	082	Anzahl der **Kinder- und Jugendkreise**
250	083	Teilnehmerzahl *)
3	084	Anzahl der **Frauen- und Mütterkreise**
83	085	Teilnehmerzahl *)
---	086	Anzahl der **Männerkreise**
---	087	Teilnehmerzahl *)
3	088	Anzahl der **Ehepaarkreise**
32	089	Teilnehmerzahl *)
3	090	Anzahl der **Besuchsdienstkreise**
15	091	Teilnehmerzahl *)
6	092	Anzahl der **Alten- bzw. Seniorenkreise**
310	093	Teilnehmerzahl *)
2	094	Anzahl der **Kirchenchöre** (einschl. Singkreise und Kinderchöre)
65	095	Teilnehmerzahl *)
---	096	Anzahl der **Posaunenchöre**
---	097	Teilnehmerzahl *)
1	098	Anzahl der **sonstigen Instrumentalkreise**
4	099	Teilnehmerzahl *)
2	100	Anzahl der **sonstigen Kreise** der Kirchengemeinde (diese ggf. gesondert aufführen)
16	101	Teilnehmerzahl *) ök. Gesprächskreis

*) Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Zusammenkunft.
Wenn **mehrere** Kreise bestehen:
Summe der durchschnittlichen Teilnehmerzahlen dieser Kreise eintragen.

Beispiel

Anzahl der Kinder- und Jugendkreise: 5

Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Zusammenkunft

im ersten Kreis:	15
im zweiten Kreis:	21
im dritten Kreis:	9
im vierten Kreis:	17
im fünften Kreis:	7
Summe	69

der durchschnittlichen Teilnehmerzahlen je Zusammenkunft.

Also in Zeile 082 eintragen: 5
in Zeile 083 eintragen: 69

Bemerkungen

Ort Neuss, den 16.03.1981

Datum

Unterschrift

Evgl. Kirchengemeinde
Neuss-Süd